



# DER HEIMATBOTE

*Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp*



*Endlich! Sie ist wieder da und schöner als je zuvor. –  
Tag der offenen Tür bei unserer Freiwilligen Feuerwehr*

*Siehe Seite 4*

## Aus dem Geschäftsleben

### Neueste Modetrends in Nienstedten

Die Mode im Herbst und Winter wird sportlich/elegant und auch etwas farbig, wie z.B. lila, rot und hellblau: Diese Trends waren die Highlights in der schon traditionellen Jahresmodenschau vom „Markt 26“ in unserer Haspa-Filiale. Und das Besondere an dieser Show ist, dass nicht Profimodels „laufen“, sondern Familienmitglieder und Freunde von Birgit Euler-Engelhardt, der Inhaberin des Modegeschäfts. Die sechs Laien-Models defilierten aber mit viel Empathie und Verve bei schwungvoller Musik vor dem begeisterten Publikum.

Fazit: Die Stimmung war fröhlich und die Schau ein Erfolg.



Jürgen Rösler kann nicht nur Filialleiter sondern auch Model



Einer der zahlreichen Herbst/Winter looks



Das Team vom Laufsteg und backstage:  
v.l.n.r. Birgit Euler-Engelhardt, Silke Hensel-Henning, Gerlinde Jaeger, Thomas Henning,  
Kira Mischuretz, Jürgen Rösler, Katrin Weisbrod Sabine Lütge und Kirsten Juhnke-Callsen

### Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
c/o Pfuhl, Frahmstr. 6, 22587 Hamburg  
Tel. 0175 6020935  
E-mail juergen.pfuhl@gmx.de

INTERNET:  
[www.nienstedten-hamburg.de](http://www.nienstedten-hamburg.de)

## VORSTAND:

Peter Schlickenrieder  
Jürgen Pfuhl

REDAKTION DIESER AUSGABE:  
Gabriele Pfau ([pfaugaby@web.de](mailto:pfaugaby@web.de))  
Peter Schlickenrieder

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:  
[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

DAS HEIMATBOTEN-ARCHIV IM INTERNET:  
<https://hb2.nienstedten-hamburg.de/>

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTO:  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE44200505501253128175  
BIC: HASPDEHHXXX

VERLAG, ANZEIGEN UND HERSTELLUNG:  
Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19  
23881 Breitenfelde  
Tel.: 04542 995 83 86  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

**Titel:** E. Eichberg

**Nur wer Sie kennt  
und an Sie denkt,  
ist Ihr Kunde.**



Soeth-Verlag PM UG  
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde  
**Tel. 04542-995 83 86**  
E-mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) · [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)



**Der nächste Nienstedten Treff findet am Donnerstag, den 9. Oktober um 18.00 Uhr in der Elbschloss Residenz statt.** Christa Scheuffler, (Telefon: 73509038) bei der Sie sich bitte wie bisher **bis zwei Tage vorher** anmelden, liegen die aktuellen Essensangebote vor, so dass Sie sich gleich bei der Anmeldung für „Ihr“ Gericht entscheiden können. Diese Vorabbestellung erleichtert der Küche in der Elbschloss Residenz die Arbeit.

## Aus dem Vereinsgeschehen

### Unser Herbstflohmarkt am 06. September 2025 – wieder ein Erfolg

Unser Flohmarkt in Nienstedten auf dem Gelände rund um Friedhofsverwaltung und Kirchenbüro war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen alle 50 Standbetreiberinnen und Standbetreiber, die sich angemeldet hatten, zeitig und sie konnten ihre Stände ab 07:00 Uhr weitgehend nach ihren Vorstellungen plazieren und störungsfrei aufbauen – tatkräftig unterstützt durch unser Mitglied Wolfo Katiosky.



Geschäftiges Treiben und Handeln bei strahlendem Sonnenschein

Ein Highlight war das kulinarische Angebot von Thorsten Schneider, der sämtliche Einnahmen aus dem Verkauf von frisch gebackenen Waffeln, Slusheis und Kaffee dem Kinderkirchenchor spendet.

So kamen zusätzlich noch € 300 zusammen und wir konnten Frauke Grübner, der Leiterin des Chores insgesamt € 1.142,32 übergeben.

Im April 2026 werden wir erneut den Frühlingsflohmarkt veranstalten.

Wir haben jetzt schon Anmeldungen und wir freuen uns, wenn wir auch aus dem Kreis der Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Anregungen und bestenfalls Unterstützung bekommen, damit die Serie der wunderbaren Flohmärkte nicht abreißt!

Werner und Ursula Schneider



Werner Schneider bei der Übergabe der Einnahmen im Beisein von Pastor Dr. Christoph Schroeder an die Leiterin des Chores Frauke Grübner

## Mitteilungen des Bürgervereins

### Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Sibylle Dralle  
Wolfo Katiotsky  
Rainer Schindler

Hugbert Flitner  
Jürgen Pfuhl  
Helmut Schirmacher

### Wir begrüßen

unsere neuen Mitglieder  
Hannelore Wassow und Siems Siemsen

Haidi Günther  
Maria Preuß  
Bernd von Ehren

Sibylle Hugo  
Uwe Richter

### Zum Titel

## Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten mit vielen Highlights

Am 13. September 2025 war es wieder soweit: Der traditionelle Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten fand statt. Viele unserer Nachbarinnen und Nachbarn folgten der Einladung, die über Flyer, Plakate, Banner und Social Media verbreitet wurde. An diesem Tag bot sich erneut die Gelegenheit, einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten zu werfen. Unsere Türen standen weit offen, die Wache konnte besichtigt werden, und zahlreiche Attraktionen erwarteten die Besucherinnen und Besucher. So präsentierte sich unter anderem die befreundete Freiwillige Feuerwehr Wedel mit einem Löschfahrzeug, das Technische Hilfswerk mit einem Gerätewagen und Einsatzgerüst sowie die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes. Auch der Arbeiter-Samariter-Bund war mit einem Rettungswagen vor Ort, so dass die Gäste einen umfassenden Eindruck von der Vielfalt der Blaulichtorganisationen gewinnen konnten.

Im Mittelpunkt dieses besonderen Tages stand natürlich die Begegnung zwischen uns Einsatzkräften und unseren Nachbarinnen und Nachbarn. Neben den ausgestell-

ten Fahrzeugen kamen auch die jüngeren Gäste voll auf ihre Kosten: Auf der Hüpfburg konnte nach Herzenslust getobt werden, beim traditionellen Entenangeln war Geschick gefragt, und an unserem Löschhäuschen durften sich die Nachwuchsfreiwillige Feuerwehrleute ausprobieren – mit dem Ergebnis, dass die eine oder der andere auch ein wenig nass geworden ist.

Abgerundet wurde der Tag der offenen Tür durch ein kulinarisches Angebot, das von unseren Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen wurde.

Neu in diesem Jahr war eine Tomboala, deren Preise von Nienstedtner Firmen großzügig gestiftet wurden. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken. Die Gäste freuten sich sehr über die attraktiven Gewinne, die dieser Tag zusätzlich bereithielt. Uns Einsatzkräften hat der Tag der offenen Tür ausgesprochen gut gefallen. Die Stimmung war familiär, informativ und erlebnisreich. Besonders gefreut hat uns, dass wir unser Ehrenamt vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern näherbringen konnten. Einige Nachbarinnen und Nachbarn haben sogar ihr Interessebekundet, selbst bei uns mitzumachen.

Diesen wichtigen Aspekt haben wir durch Plakate, persönliche Gespräche und Ansprachen immer wieder betont: Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Einsatzkräften, die Lust haben, dieses Ehrenamt mit uns gemeinsam auszufüllen. So können wir abschließend sagen: Neben den vielen Informationen, die wir an diesem Tag vermitteln konnten, hat sich bei manchem Besucher auch der Gedanke gefestigt, bei uns hereinzuschnuppern.

Kai Rohwedder

### Unsere FFW und ihre Kuh

Ein Höhepunkt war die Enthüllung der zurückgekehrten Kuh. Sie war schon lange vermisst worden. Und just zum Zeitpunkt der Enthüllung verzogen sich die Regenwolken und etwas Sonne begleitete die mit viel Applaus beackte Aktion. Und



Ein Feuerwehrkamerad bei der spannenden Enthüllung (J.Pfuhl)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

#### Schnefeld

**Blankenese**      **Schnefeld**  
Dormienstraße 9      Trauerzentrum  
22587 Hamburg      Dannenkamp 20  
Tel.: 866 06 10      22869 Schnefeld

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Seemann**  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge



...geschafft. Die Kuh präsentiert sich nun in ihrer neuen Pracht an der Wache (J. Pfuhl)

da die Kuh eine lange Geschichte hat, möchten wir diese Ihnen hier erzählen in Form der Rede von Peter Stüve-Bernklau, dem „Vater“ unserer Feuerwehrkuh.

Liebe Gäste, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten, liebe Kinder, schön dass Ihr heute mit uns die Rückkehr unserer Nienstedtner Feuerwehr-Kuh feiert.

Mein Name ist Peter Stüve-Bernklau und ich bin „schuld“ daran das wir seit 2002 dieses Maskottchen haben. Daher möchte ich kurz die Geschichte unsere Feuerwehr-Kuh erzählen.

Im Jahr 2002 begab es sich, daß der Milchstraßenverlag ganz viele verschiedene Versionen von lebensgroßen Kühen für Marketingzwecke in Pösdorf, denn dort liegt die Milchstrasse, aufstellte. Es gab u.a. eine Michael Schumacher-Kuh, eine HSV-Kuh, eine St.Pauli-Kuh und eine Feuerwehr-Kuh. Diese durfte aber aus Ensemble-ästhetischen Gründen nicht aufgestellt werden.

Zusammen mit meinem Kameraden Ove haben wir dann ein entsprechend stabiles Stahlrohr besorgt und am alten Feuerwehrgerätehaus angebracht und mit Hilfe des THW's die Kuh einschweben lassen. Die Jacke haben wir damals mit den „Feuerwehrfrauen“ noch selbst genäht und angebracht.

... und so sah sie 2012 aus (E. Eichberg)

Im Laufe der Zeit entwickelte sich unsere Feuerwehrkuh zu einem beliebten Fotomotiv, die Reisebusse hielten an und sie wurde in die „Top 100 Fotostopps in Hamburg“ ausgewählt.

2017 erfolgte die erste Renovierung mit Airbrushtechnik und mit dem Abriss des alten Gebäudes 2021 wurde sie im Derbypark bei unserer Interimswache eingelagert und fristete ein trostloses Dasein. Bei der Einweihung unserer neuen Feuerwache im März 2024 hatten wir, trotz vieler Ideen und Telefonate, keine Lösung zur Wiederanbringung unseres Maskottchens gefunden. Dann, im Herbst 2024, nach über einem Jahr unseres ersten Kontakts, rief mich Thomas Mönkemeier von



Peter Stüve-Bernklau, der Vater der Feuerwehrkuh, diesmal beim Losverkauf (G. Pfau)

der Fachschule für Farbtechnik Hamburg an und fragte, ob er die Kuh im Rahmen der Lackierermeister-Ausbildung für einen Airbrush-Kurs neu gestalten dürfe. Ja klar! Unter Anleitung von Markus Eisenhuth von Airbrush Berlin und Matthias Kauffmann wurde sie komplett renoviert, restauriert und neu designt. Wir hätten es mit euch nicht besser treffen können. Danke an Thomas Mönkemeier und sein Team.

Der neue Schwung brachte uns auch ein neues GFK-Rohr das viel leichter als das alte Stahlrohr ist. Gesponsert wurde es von der Firma Ambilu, einem der größten Hersteller von Kunststoffrohren für Wasserver- und



Wie immer war das Entenangeln sehr beliebt bei den jungen Gästen (N. Lindhorst)

-entsorgung. Der örtliche Repräsentant Ulf Biemann war bei meinem ersten Anruf sofort Feuer und Flamme, ließ ein entsprechendes Rohr kostenlos an eine bestehende Baustelle in Billbrook liefern und wir brauchten es nur noch abzuholen. Vielen Dank dafür.



Zwischendurch wurde es nass von oben, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat (J. Pfuhl)

Ein weiterer Dank geht an die Firma Robert Seidel Bauelemente GmbH für den besonderen Einsatz ihres Mitarbeiters Hartmut Prien. Das Material und unsere individuellen technischen Vorgaben wurden in Rekordzeit meisterhaft umgesetzt. Last but not least musste unsere Feuerwehr-Kuh ja auch wieder an das neue Rohr... und da Kühe bekanntlich flugunfähig sind, hat ihr Thomas Knaack mit seinem Kran Wind unter die Flügel gegeben.



Aber auch die technischen Fahrzeuge wie z. B. Löschfahrzeuge oder Gerätetransportwagen waren von interessieren Gästen umlagert (Foto: N. Lindhorst).

weiter Seite 6

DER HEIMATBOTE 5

Vielen Dank auch Dir, Thomas, für deinen spontanen Einsatz.

Ach ja, zum Gesamtbild gehört natürlich auch die rote Schleife, gesponsert von Blumen Graaf aus der Kanzleistrasse.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Unterstützer.

Wir haben mit dem „Projekt Feuerwehr-Kuh“ alle zusammen über die Jahre hinweg etwas ganz Tolles

## Die Verwandschaft

Es gibt noch eine Schwester unserer Feuerwehrkuh. Sie befindet sich auf Bali vor Mama's Restaurant und gehört dem deutschen Konsul, einem ehemaligen Hamburger.



Foto: Jürgen Pfuhl

und Einmaliges geschaffen. Ich bin wahnsinnig stolz und glücklich diesen Moment gemeinsam mit Euch erreicht zu haben. Vielen Dank und nun Vorhang auf!

## Leserbriefe

### 1. zum Herbstflohmarkt

Liebe Frau Richter-Schneider,

Das hat uns ja wieder so viel Spaß gemacht am Sonnabend, der Flohmarkt war bestens organisiert und wir haben auch gute Verkäufe getätigt! Herzlichen Dank dafür! Für den 11. April. Im nächsten Jahr würde ich gerne 9 m buchen.

Meine Enkelkinder hatten so viel Freude am verkaufen, dass sie bestimmt nächstes Jahr wieder mit dabei sind!

Beate Geise-Lohmann



### 2. Zum Beitrag von Jürgen Pfuhl über Schwimmen in der Elbe

Sehr geehrter Herr Pfuhl,

meine Freundin, Heidi Lücke aus dem Baumschulenweg, schickte mir den Heimatboten von Juli und August. Sie weiß, dass ich in der Elbe schwimme und mich alles rund um die Elbe sehr interessiert.

Ich bin aktives Mitglied im Zukunftsforum Blankensee. Ich unterhielt mich dort mit Herrn Fledel, der die Sicherheit am Elbstrand sehr genau beobachtet und untersucht hat. Man muß halt Bescheid wissen und Erfahrung haben. Beides habe ich.

So würde ich mich sehr freuen, wenn Sie zum Hochwasser an den Wittenbergener Strand kämen, um zu schwimmen – zwischen Leuchtturm und Anleger – vorn – mit Abstand zu den Stacks – bei HW. St. Pauli minus 30 Min.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Veelken 84 Jahre alt

## Termine Oktober/November 2025

### Was ist los in und um Nienstedten?

#### Samstag, 25./Sonntag 26. Oktober

Kulturzentrum Heidbarghof, Langelohstr. 141  
11.00 Uhr  
Kunsthandwerkermarkt – Herbstmarkt

#### Donnerstag, 6. November

Fakt oder Fake? Desinformationen erkennen  
Teil der Hamburger Woche der Pressefreiheit  
Haspa-Filiale Nienstedten  
19.00 – 20.30 Uhr



RUGE FEHSENFELD  
RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATER | FACHANWÄLTE  
DEIN WILLE GESCHEHE!  
**TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG**  
MIT ZERT. TESTAMENTSVOLLSTRECKERN

040 528 403 0

info@rugenfehsenfeld.de

Essener Bogen 23, 22419 HH



### Protokoll der Mitgliederversammlung des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V. am 16. September 2025

**1. Begrüßung.** Der Erste Vorsitzende Peter Schlickenrieder begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Er dankt der Haspa für die erneute freundliche Aufnahme in ihren Räumen.

Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Vereins. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gegeben.

Die Einladung war fristgerecht in der August-Ausgabe des Heimatboten erschienen.

Zur Tagesordnung waren keine Anträge eingereicht worden.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen.

**2. Das Protokoll** der letzten Mitgliederversammlung vom 26.11.2024 war im Januarheft 2025 veröffentlicht worden. Es gab keine Beanstandungen und ist damit genehmigt.

**3. Jahresbericht 2024.** Peter Schlickenrieder weist darauf hin, dass der Verein nun schon seit geraumer Zeit als „Briefkasten-Verein“ beim Ehepaar Pfuhl in der Frahmstraße untergekommen ist und die Vereinsarbeit offensichtlich darunter nicht leidet.

2024 erschien der HEIMATBOTE wie immer monatlich in gewohnter Qualität mit Aktuellem und Historischen aus unserem Dorf und Umgebung.

Der „Nienstedten Treff“ gab wieder die Möglichkeit, einmal im Monat bei Speis und Trank engagiert zu diskutieren. Für diejenigen, die es immer noch nicht wissen: zweiter Donnerstag im Monat, Elbschloss-Residenz, 18.00 Uhr.

Im März räumten wir wieder einmal Hamburg auf und erholten uns anschließend in der „Dübelnsbrücker Kajüt“. Im selben Monat hielt Dr. Uwe Christiansen einen spannenden und lehrreichen Vortrag über China. Im April fand der Frühlingsflohmarkt auf dem Gelände beim Kirchenbüro statt. Im Juni kam Nienstedtens Jugend zum Flohmarkt für Kinderbücher in die Haspa. Im Juli ein ungewöhnlicher Vortrag mit dem Thema Katastrophenschutz. Im September fiel der Herbstflohmarkt total ins Wasser, aber dennoch gute Stimmung. Es folgten Mitgliederversammlung und Kranzniederlegung am Ehrenmal im November. Zum Jahresabschluss ein weihnachtliches Treffen in der Elbschlossresidenz und das traditionelle Adventssingen in der Aula der Schule Schulkamp.

2025 begann mit einem Vortrag „Wem gehört Amerika“. Im März der Klassiker: Hamburg räumt auf. Im April fand man sich zum Frühlingsflohmarkt zusammen. Ein Angebot für Schachtraining fand zu wenig Teilnehmer. Im Mai besuchten wir das Zoll-Museum in der Speicherstadt. Im Juni ein hochaktueller Vortrag

„Grenzverschiebungen“, 100 Tage Trump von Dr. Uwe Christiansen. Und im laufenden Monat der Herbstflohmarkt war wieder einmal ein voller Erfolg.

Zum Abschluss seines Berichts dankt Peter Schlickenrieder allen Mitgliedern, die den Verein durch ihre Beiträge und Spenden am Leben halten. Er dankt dem Ehepaar Pfuhl für die „Briefkasten-Adresse“ sowie Gaby Pfau für die oft mühsame und zeitaufwendige Redaktionsarbeit. Er dankt Christa Scheuffler für die perfekte Organisation unserer Nienstedten-Treffs und nicht zuletzt dem Ehepaar Schneider für die hervorragende Organisation der Flohmärkte und die wichtige Verteilung des HEIMATBOTEN. Abschließend dankt er Allen, die etwas zur Vereinsarbeit beigetragen haben und die er vergessen hat.

**4. Kassenbericht.** Der zweite Vorsitzende Jürgen Pfuhl und der Schatzmeister Jürgen Rösler stellen den Kassenbericht für 2024 vor. Das Berichtsjahr kann mit einem deutlichen Plus abschließen. Zum Jahresende ergibt sich ein Vermögen von ca. 4.300 Euro. Ein wesentlicher Grund für diese positive Entwicklung ist auch weiter die Aufgabe der Geschäftsstelle in 2023.

weiter Seite 8

SiMMON  
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

## Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie kennen?

Wir wissen, was Ihre Immobilie wert ist – und wie man sie erfolgreich vermarktet!

- Professionelle Wertermittlung
- Kostenfreies Kurzgutachten
- Diskrete und individuelle Vermarktung
- Schnelle Verkaufserfolge durch maßgeschneiderte Strategien

Da wir uns bewusst auf wenige Objekte konzentrieren, garantieren wir Ihnen persönliche Betreuung und erstklassigen Service.

Für eine unverbindliche Beratung und ein kostenfreies Kurzgutachten stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**WEST-ELBE** Wedeler Landstr. 38 · 22559 Hamburg  
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH 040 - 822 90 558 · [www.west-elbe.de](http://www.west-elbe.de)

Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Die Kassenführung wird daraufhin einstimmig entlastet.

**5. Der Vorstand** erhält für seine Arbeit einstimmig Entlastung.

**6. Wahlen.** Der erste sowie der zweite Vorsitzende stellen sich nach abgelaufener Amtszeit von drei Jahren zur Wiederwahl. Beide werden einstimmig für drei weitere Jahre wiedergewählt. Eine Wiederwahl der Beisitzer ist nicht notwendig.

Als Kassenwart wird Herr Jürgen Rösler einstimmig wiedergewählt.

**7. Anpassung der Satzung** entfällt, da nicht notwendig.

## 8. Diskussion.

Die Teilnehmer danken dem Vorstand für seine Arbeit. Es wird über weitere Aktivitäten des Vereins diskutiert. Angeregt werden Kooperationen mit Nachbarvereinen, Kontakt zum Heidbarghof, Ausflug mit Barkasse, weitere Vorträge und Präsentationen. Für die Feier „150 Jahre Heimatverein“ im nächsten Jahr soll eine Arbeitsgruppe noch in diesem Jahr ihre Arbeit aufnehmen.

Zum Abschluss dankt Peter Schlickenrieder den Teilnehmern für ihr Engagement.

Der Vorstand

## Museen und Ausstellungen

### Mit Pauken und Trompeten

der Kunstsammlung der Haspa und mit zahlreichen Leihgaben aus privaten Sammlungen, kuratiert von Dr. Friederike Weimar.

Anders als in Berlin oder München, wo die bildende Kunst immer eine starke Rolle gespielt hat, war Hamburg eher als Musikstadt bekannt. Da darf es nicht verwundern, dass Musik in Bildern Hamburger Künstler vielfach thematisiert worden ist, sei es in Form von Darstellungen musikalischer Ereignisse, sei es als Inspirationsquelle für bildhafte Gestaltungen.

Die neue Ausstellung beleuchtet diesen Sachverhalt mit Schwerpunkt 20er und 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts, also jener krisengeschüttelten Zeit nach Ende des Ersten Weltkriegs und vor der unheil-

vollen Machtergreifung Hitlers, die in einen neuen Weltkrieg führen sollte. Gezeigt werden Arbeiten von 20 Künstlern, die damals in Hamburg zur Avantgarde zählten. Viele von ihnen, so auch Eduard Bargheer, gehörten der Künstlervereinigung Hamburgische Sezession an, die 1919 gegründet und 1933 aufgelöst wurde.

Um nach dem verlorenen Krieg wieder Anschluss an den Welthandel zu finden, wurde 1922 in Hamburg die erste Übersee-Woche veranstaltet. Integriert in diese war ein reichhaltiges, vom Deutschen Werkbund organisiertes Kulturprogramm. Hierzu gehörte auch eine eindrucksvolle, pittoreske Tanzperformance von Lavinia Schulz und Walter Holdt, die als filmische Rekonstruktion in der Ausstellung zu bewundern ist.



Gretchen Wohlwill, Hamburger Dom, 1930, Sammlung Hamburger Sparkasse, Copyright: NL Wohlwill, Foto: Margot Schmidt, Hamburg

Am 21.9.2025 startet die neue Ausstellung im Bargheer-Museum (Hochrad 75 – Jenisch Park) mit dem Titel „Mit Pauken und Trompeten – Musik in Bildern der Klassischen Moderne Hamburgs“.

Eine Ausstellung in Kooperation mit